

the strength called love

SasuXSaku~Abgeschlossen

Von flyingAngel

Kapitel 16: Trainingszone 3

Sakura gab den drei GeNin ein Zeichen und lief los.

Sie sprang im Wald von Baum zu Baum und ihre Schützlinge folgten ihr.

Leider konnte Sakura nicht so schnell laufen wie sie wollte, denn da konnten sie nicht mithalten.

Aber das war wohl ein weiterer Aspekt der Prüfung: Rücksichtnahme auf Schwächere. Sakura machte das nichts aus, schließlich lag die Zeitbegrenzung bei zwölf Stunden. Wenn sie in keine allzu großen Komplikationen verwickelt wurden, kamen sie sehr schnell zu dem Vulkan.

Aber sie bezweifelte es stark.

Durch die Erzählungen von Anko konnte sie sich ungefähr zusammenreimen, was alles auf sie zukommen würde.

Wahrscheinlich würden sie Ninjas angreifen, die extra auf sie angesetzt waren und testen wollten, wie gut sie ihre GeNin beschützte. Oder aber ein Monster- welches auch immer- kam ihr in die Quere.

Außerdem würden sie angehende Jo-Nin am Vulkan erwarten, um ihre Chance die Prüfung zu schaffen zu vergrößern.

Mensch, sie hatte weiß Gott besseres zu tun, als sich mit alldem rum zuschlagen. Und deswegen würde sie dem auch weitestgehend aus dem Weg gehen.

Entschlossen nickte sie.

Sie würde das schon schaffen!

Nach einer Stunde bemerkte Sakura, das ihre Schützlinge langsamer wurden. Sie war zwar noch topfit, aber sie konnten wohl eine Pause gebrauchen.

Sakura stoppte mit einem Mal und sprang auf den Boden unter sich.

Sie war umgeben von Bäumen und Büschen und die Sonnenstrahlen fielen schwach durch das dichte Blätterwerk über ihr.

Als die Drei neben ihr landeten, fragte Sayuri: „Warum machen wir halt?“

Sakura wandte sich ihr zu und ihre Vermutungen wurden bestätigt.

Die GeNin sahen ziemlich müde aus.

„Wir machen eine kleine Pause“, antwortete Sakura lächelnd.

Sofort ließen sie sich mit einem >Uff< zu Boden sinken.

Sakura grinste und setzte sich ebenfalls.

Während sie alle etwas essen sah sie sich um.

Gut, hier konnten sie getrost eine Weile bleiben. Durch die dicht stehenden Bäume

waren sie geschützt.

Trotzdem schloss sie kurz die Augen und suchte nach feindlichem Chakra.

Nein, im Augenblick war da nichts.

Dennoch sollte sie mit ihren GeNin die Lage besprechen.

Die waren sich jedoch gerade wiederum am streiten.

„Wenn der erste feindliche Ninja kommt, läufst du sowieso vor Angst weg!“, meinte der Blondschoopf Makoto gerade und grinste.

„Wer ist denn bei der letzten Mission abgehauen wie ein verschrecktes Häschen?“, erwiderte Takeru böse.

„Bin ich gar nicht!“, rief Makoto aufgebracht.

„Doch“, gab der Rothaarige zurück.

Sayuri sah zwischen den Beiden nur hilflos hin und her.

Ihre Stimmen wurden immer lauter, sodass Sakura schließlich einschritt.

„Seid leise“, sagte sie mit ernster Stimme und hob den Finger an den Mund. „Oder wollt ihr, dass wirklich ein feindlicher Ninja uns hört und kommt?“

Sofort verstummten die beiden Streithähne und sahen sich ängstlich um.

Sakura seufzte resigniert und setzte sich im Schneidersitz vor sie.

„So, was ich euch jetzt sagen werde, werdet ihr auf jeden Fall einhalten und euch genauestens einprägen, verstanden?“

Makoto, Takeru und Sayuri setzten sich vor sie und nickten gespannt.

„Ja, Sensei-Haruno“, antworteten sie im Chor.

Sakura lächelte und strich sich eine lästige Harrsträhne hinter ihr Ohr.

„Also...zunächst einmal steht fest das es zu einem Kampf kommen *wird*“, sagte Sakura und die Drei schluckten merklich. „Dabei gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder uns greifen Ninjas mit oder ohne GeNin an. Sollten welche dabei sein, so bitte ich euch, euch so gut wie möglich um sie zu kümmern“, fuhr sie mit ihren Anweisungen fort.

„Wenn keine dabei sein sollten, versteckt ihr euch und bleibt in meiner Nähe. Ich kümmere mich dann um den oder die Ninjas.“

Entschlossen blickte sie die GeNin an.

„Ganz alleine?“, frage Takeru mit großen Augen.

„Ja, ganz alleine“, gab Sakura lächelnd zurück. „Keine Angst. Ich schaffe das schon und euch wird nichts passieren. Zu dem bin ich eine MedicalNin, also macht euch keine Sorgen.“

Die Drei bekamen alle noch größere Augen.

„Da haben wir ja das beste Los gezogen!“, jubelte Makoto und Sakura grinste verlegen.

Nach einer Weile stand Sakura auf und schulterte wieder ihren Rucksack.

„Dann lasst uns mal weitergehen“, sagte sie.

Die drei GeNin nickten und als Sakura wieder auf den Ast eines Baumes sprang, kamen sie ihr hinterher.

Sakura überprüfte noch einmal die Umgebung, doch sie konnte kein Chakra ausfindig machen.

Während sie so von Baum zu Baum sprangen, ließ Sakura ihre Gedanken schweifen.

Sie war wirklich gespannt wie stark die Ninjas sein würden. Konnte sie dagegen bestehen?

Und außerdem machte sie sich Sorgen um die Anderen- besonders um Sasuke...

Natürlich, er war verflixt stark, aber mit Kindern umgehen? Das schien nicht gerade seine Stärke zu sein, aber sie wusste ja nicht...

Bei dem Gedanken stahl sich ein Lächeln auf ihre Lippen.

Sasuke und Kinder- was für eine Vorstellung!

Immer noch rätselte sie, warum er die ganze Zeit so kalt ihr gegenüber war.

Schließlich hatte sie ihm ja nichts getan, oder? Sie hatte ihm doch geholfen, wo es ging...

Plötzlich spürte Sakura Chakra, was sich ihnen schnell näherte und reagierte blitzschnell.

„Runter“, zischte sie den Anderen zu und sprang zu Boden.

Die Drei und Sakura versteckten sich gerade rechtzeitig unter Büschen, da sprang ein Ninja mit seinen GeNin vorbei.

Wahrscheinlich hatte er keine feindlichen Absichten, aber er wusste das schon?

Sakura lag dicht an dicht mit ihren Schützlingen in den Gebüsch und konnte ihren flachen Atem hören.

Nach einer Weile stand sie auf.

„Die Luft ist rein“, sagte sie und lächelte den GeNin zu. „Lasst uns aufbrechen!“

Und weiter ging's.

Eine Zeit lang passierte gar nichts und alle beruhigten sich langsam.

Das wurde Sakura sehr bewusst, weil die Jungen schon wieder anfangen sich zu zanken.

Ihre Nerven waren sowieso schon zum zerreißen gespannt und das brachte so langsam das Fass zum überlaufen.

„Ich bin stärker!“, meinte Makoto wie schon hundert Male zuvor.

„Bist du gar nicht!“, erwiderte Takeru wütend.

„Doch!“, rief Makoto und funkelte ihn böse an.

„Hört doch auf“, meinte Sayuri leise und zog Takeru leicht zu sich.

„Leute“, knurrte Sakura genervt und blieb mit einem Mal stehen.

Die Drei wären fast in sie rein gerannt und blieben verdattert stehen.

Sakura stemmte ihre Hände in die Hüften und funkelte sie wütend an.

Da bekam man ja Kopfschmerzen!

„Habt ihr eigentlich noch nie was von Teamgeist gehört?“

Fragend sah sie die Drei an, doch die schwiegen peinlich berührt.

„Ohne Teamgeist kommt ihr nie weiter! Ihr seid ein Team und müsst zusammenhalten!“

>Oh Gott, ich höre mich schon an wie Kakashi<, wurde ihr peinlich bewusst.

Doch ihre Ansprache schien Wirkung zu zeigen.

Die GeNin sahen beschämt zu Boden.

„Okay, Sensei-Haruno!“, riefen sie in einem Chor.

Sakura lächelte verlegen.

„Gut, dann lasst uns...“, setzte sie an und hörte auf einmal ein Sirren in der Luft.

„Runter!“, schrie sie und warf die GeNin zu Boden- gerade rechtzeitig.

Ein dutzend Shuriken flog in ihre Richtung.

Sakura wich ihnen aus und starrte gespannt um sich.

Wo war der Ninja oder die Ninjas?

Wie viele waren es?

Da! Sie spürte sein Chakra!

Sofort warf sie Shuriken in die Richtung und ein Schatten löste sich aus dem Baumschatten.

Und plötzlich stand ein Ninja mit schwarzen Haaren und blauer Kleidung vor ihr. Er

schien aus dem Sandreich zu kommen.

Auf einmal hörte sie unter sich Kampfgeräusche.

Sie sah kurz nach unten und erblickte Makoto, Takeru und Sayuri, wie sie gegen drei ihr unbekannte GeNin kämpften.

Das war wohl einer der ChuNin, die sich mehr Chancen erkämpfen wollten.

Aber da war er bei ihr an der falschen Adresse!

„Da hab ich mir ja die Richtige ausgesucht“, rief der Ninja und stellte sich in Kampfposition. „Hübsch, Hübsch.“

Sakura zückte unbeeindruckt Shuriken.

Hinter ihrem Aussehen verbarg sich eine starke Konoichi- das würde er schnell bemerken!

Außerdem musste sie ihn schnell besiegen- sie wollte ihre Schützlinge nicht lange alleine kämpfen lassen.

Mit einem Mal sprang Sakura in die Luft.

Sie schmiss ihre Shuriken auf den Ninja und bildete Fingerzeichen.

Der Ninja wich den Shuriken aus und schmiss welche auf Sakura.

Diese verpuffte jedoch und stattdessen trat ein Baumstamm an ihre Stelle.

Der Ninja duckte sich gerade noch rechtzeitig, denn Sakura tritt nach ihm.

Er schwang sich um den Baumstamm und trat ebenso nach ihr, doch sie verpuffte wieder.

Jetzt stand sie gegenüber von ihm auf einem Baustamm und beschwor einen Kirschblütensturm herauf, dann bildete sie zwei Doppelgänger.

„Was zum...“, setzte der Ninja überrascht an und hielt Kunais bereit.

Diese war er auch sogleich auf Sakura, doch die Kirschblüten bildeten eine Wand und schützten sie so vor dem Angriff.

Plötzlich schossen die Doppelgänger hervor und schlugen den überraschten Ninja nach oben.

Der schmiss in der Luft Shuriken nach den Doppelgänger und sie verpufften.

Plötzlich war Sakura über ihm und schickte ihren Kirschblütensturm auf ihn.

Unfähig im Flug auszuweichen umfingen ihn die Kirschblüten und Sakura schlug ihn nach unten.

Krachend fiel er durch die vielen Äste und landete hart auf dem Boden. Regungslos blieb er liegen.

Sakura landete neben ihm auf dem Boden und strich sich eine rosane Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Unterschätz mich nie“, sagte sie leise.

Sie war nicht mehr die kleine, schwache Sakura Haruno von damals!

Sakura richtete ihren Blick wieder gerade aus.

Die Kämpfe zwischen den GeNin fanden immer noch statt. Und sie musste wirklich sagen: ihre GeNin schlugen sich nicht schlecht.

Doch sie hatten keine Zeit für so was, also musste sie die Kämpfe jetzt unterbinden!

Und schon stand sie zwischen den beiden Parteien.

Verblüfft starrten diese die Konoichi an.

„Euer Ninja ist besiegt“, wendete sich Sakura an die unbekanntenen GeNin. „Ich denke, euch holt später jemand ab. Es hatten keinen Sinn weiter zu kämpfen, alles klar?“

Die Drei nickten erstaunt und konnten es kaum fassen.

„Yeah!“, kam es laut von Takeru. „Ich wusste, sie packen das, Sensei- Haruno!“

„Ja, sie sind die Größte!“, meinte auch Makoto.

„Ich will mal so werden wie sie“, piepste die schwarzhaarige Sayuri aufgeregt. Sakura lachte verlegen.

„Ihr habt euch wirklich gut geschlagen“, sagte sie und klopfte Makoto auf die Schulter.

Die unbekanntenen GeNin hatten sich inzwischen um ihren „Sensei“ gestellt und versuchten diesen wach zu bekommen.

Natürlich hätte Sakura ihnen helfen können- aber nein. Er hatte es verdient. Und wer anderen eine Grube grub...

„Seid ihr verletzt?“, wendete sich Sakura wieder an ihre GeNin und Takeru trat vor.

Er streckte seinen Arm vor, wo eine klaffende Wunde zu sehen war- vermutlich von einem Shuriken.

Sakura konnte sehen wie er mit Mühe Schmerzenslaute unterdrückte.

Während sie den Arm heilte, meldete sich Sayuri zu Wort.

„Es ist passiert, als er mich beschützt hat“, erklärte sie leise und sah zu Boden. „Ich habe einen Moment nicht aufgepasst und da flogen Shuriken auf mich zu. Doch Takeru warf sich davor und wurde an meiner Stelle getroffen...“

Sie wurde rot und scharrte verlegen mit ihren Füßen auf dem Boden.

Sakura sah zu Takeru.

Der hatte auch verlegen seinen Kopf gesenkt und sah aus den Augenwinkeln zu Sayuri. Beide lächelten sich heimlich zu.

So war das also...Takeru und Sayuri.

Sakura freute sich für die Beiden, doch es schmerzte sie auch. Ein Schmerz, tief in ihrem Herzen, den nur Einer zu heilen vermochte...

Sakura nahm ihre Hände von dem Arm und lächelte.

„Das nenn ich Teamgeist“, sagte sie und die drei GeNin grinnten. „Na dann, weiter geht's!“

Ihre Schützlinge nickten und folgten ihr.

Langsam kamen sie dem Vulkan immer näher und Sakura sah schon das dunkle Geröll. Würden sie jetzt noch Ninjas angreifen?

Kaum hatte sie den Gedanken zu Ende gedacht, da flogen auch schon Kunais auf sie zu.

Sakura riss ihre Schützlinge auf das Geröll- sie waren jetzt am Fuße des Vulkans.

Überall um sie herum lag nur Geröll und Sand.

Schnell richtete Sakura sich auf und sah geradewegs in das Gesicht von drei Ninjas- ohne GeNin.

Drei?

Sakura stockte der Atem.

Man hatte doch tatsächlich drei Ninjas auf sie angesetzt!

Alle drei Ninjas standen ungefähr zehn Meter von ihr entfernt und starrten sie an. Sie trugen schwarze, weite Klamotten und ein Tuch, was um ihren Kopf gewickelt war.

Jetzt galt es ihre GeNin zu beschützen!

Diese waren inzwischen aufgestanden und stellten sich hinter Sakura.

„Hört mir genau zu“, zischte Sakura und zog ihr rotes Konoha-Band fester. „Das wird ein harter Kampf und dabei darf ich mir keine Sorgen um euch machen. Also stellt euch bitte da hinten hinter den großen Stein. Los!“

Sie stellte sich in Kampfposition und bildete Doppelgänger.

Makoto, Takeru und Sayuri verstanden die Gefährlichkeit der Situation und verschwanden ohne Widerrede hinter dem großen Stein.

Sakura versetzte es einen kleinen Stich, dass Takeru und Sayuri Händchen hielten, doch jetzt musste sie sich auf den Kampf konzentrieren.

Ein Vogel schrie in dem noch nahen Wald auf und das war das Startsignal.

Sakura und die Ninjas rannten aufeinander zu. Sakura und ihre Doppelgänger griffen sie mit Kunais an, doch diese parierten ebenfalls mit Kunais. Für einen Moment verharrten sie in dieser Position, dann schlugen die Sakuras den Ninjas die Beine weg. Die richtige Sakura schaffte es noch ihren Ninja weg zutreten, doch ihre Doppelgänger nicht. Da rollten sich die Ninjas weg und warfen Shuriken nach ihnen. Sofort verpufften sie.

Sakura handelte direkt und warf Shuriken nach den am Boden liegenden Ninjas. Einen nagelte sie am Boden fest, doch der Andere formte Fingerzeichen und eine riesige Geröllwand erhob sich vor Sakura.

Was jetzt?

Plötzlich fiel die Wand auf Sakura zu.

Blitzschnell sprang sie nach hinten, aber da hatte sie nicht mit den Ninjas gerechnet.

Der, der die Wand erschaffen hatte, erwartete sie bereits und hielt sie an den Armen fest.

Und schon kam der Ninja, den sie eben weggetreten hatte, auf sie zu und schlug ihr in den Bauch.

Sakura beugte sie nach vorne und spuckte Blut.

„Das war für den Tritt“, sagte der Ninja und schlug wieder zu.

Sakuras Oberkörper schwang wieder nach vorne. Sie versuchte sich zu befreien, doch der Ninja hielt eisern ihre Arme zusammen.

Der dritte Ninja stand auf einmal neben dem Anderen,

„Lass mich auch mal“, meinte er böse und der Ninja gewährte ihm den Wunsch.

Sofort kassierte Sakura eine Backpfeife.

Keuchend sah sie ihren Gegnern in die Augen.

Mist, sie saß ziemlich tief in der Klemme!

Aus den Augenwinkeln sah sie ihre Schützlinge hinter dem Stein hervorlugen.

Plötzlich trat Takeru hervor- anscheinend wollte er ihr helfen.

„Bleibt wo ihr seid!“, schrie Sakura und Takeru zuckte zurück.

Damit lenkte sie auch ihre Gegner ab, die nun in seine Richtung sahen.

Das nutzte Sakura aus und trat mit ihrem Bein nach hinten aus. Der Ninja taumelte zurück. Sakura drehte sich blitzschnell und trat ihm fest in den Magen. Er flog meterweit zurück und blieb bewusstlos liegen.

Auf einmal wurde Sakura hart in den Rücken geschlagen. Sie flog nach vorne, konnte sich jedoch an dem Geröll festhalten. Sie blieb keuchend und nach Luft japsend auf den Knien liegen.

Ihre Gegner kamen ihr entgegen und sie stand mühsam wieder auf. Und schon rannte einer der Ninjas auf sie zu. Sakura sprang nach oben in die Luft und schoss Shuriken auf ihn. Der Ninja wich aus, formte Fingerzeichen und bildete Doppelgänger.

Sakura landete auf dem Boden und zerschlug sie mit Leichtigkeit. Dann erschuf sie einen Kirschblütensturm und schoss ihn auf den Ninja. Der hatte mit so was nicht gerechnet und wurde voll davon getroffen.

Mit einem Schrei wurde er nach hinten geschleudert.

Sakura lächelte triumphierend, doch auf einmal wurden ihr hart die Beine weg geschlagen.

Hilflos fiel sie zu Boden, doch ihr Gegner ließ sie da nicht lange liegen. Achtlos tritt er Sakura mit voller Wucht gegen einen Fels.

Sie schlug dagegen und fiel mit ein paar Bröckeln Gestein zu Boden.

Mühsam richtete sie sich auf und ließ sich gegen den Fels sinken.

Ihr Atem ging schwer und sie konnte sich kaum noch bewegen.

Sie machte ihre Augen auf und sah die zwei Ninjas, die beide auf sie zukamen. Der eine Ninja, der eben von dem Kirschblütensturm erfasst worden war, wurde von dem Anderen gestützt.

Sakura wollte aufstehen und sich ihnen trotzdem wieder entgegenstellen, aber sie konnte keinen Muskel mehr rühren.

Schlagartig wurde ihr klar, dass der Ninja ein Lähmungsjutsu angewandt haben musste.

Die Furcht war ihr wahrscheinlich in den Augen abzulesen, doch ansonsten versuchte sie gelassen zu wirken.

Wagemutig starrte sie den Ninjas ins Gesicht, als sie vor ihr standen.

„Schlag das Miststück- sie hat es verdient“, meinte der Verletzte zu dem Anderen.

Dieser nickte und ließ seinen Freund kurzerhand stehen. Dann beugte er sich zu ihr runter.

„Angst?“, fragte er höhnisch.

„Vergiss es“, erwiderte Sakura kühl und sah ihn trotzig an.

Einen Moment lang starrten sie sich gegenseitig in die Augen, dann schlug er in den Magen.

Sakura kippte vor und spuckte wieder Blut.

Der Ninja drückte sie wieder gegen die Wand und richtete sich auf.

Genüsslich rieb er sich seine Hand.

„Noch einmal, weil's so schön war?“, fragte er hämisch.

Sakura sah ihm stur entgegen, doch langsam bildeten sich Tränen in ihren Augen.

Sie verfluchte sich dafür- wieso war sie so eine verdammte Heulsuse?

Allerdings sah ihr Gegner ihren glasigen Blick.

„Ach, wer wird denn da gleich weinen?“

Er lachte.

Sakura sah beschämt zu Boden, doch plötzlich umfasste eine Hand ihr Kinn und drehte es in das widerwärtige Gesicht des Ninjas.

„Wir sind noch nicht fertig“, sagte er leise und holte mit seiner Faust aus. Sakura schloss die Augen, doch die Faust sollte sie nie treffen.

Sie hörte einen Schrei und einen dumpfen Aufprall und machte überrascht die Augen auf.

Plötzlich konnte sie sich wieder bewegen und sie sah auch warum. Der Ninja lag auf dem Boden und richtete sich gerade mühsam auf.

Verdutzt sah Sakura nach oben und erkannte eine männliche Gestalt, die ihr mit dem Rücken zugewandt war.

Auf einmal drehte der Mann seinen Kopf zu ihr. Zuerst konnte Sakura wegen den hellen Sonnenstrahlen nichts erkennen, doch dann traf sie der Schlag.

„Kann man dich denn nicht eine Sekunde alleine lassen?“, fragte er.

Sakura sah ihn erstarrt an.

Vor ihr stand doch tatsächlich....

Huhu!

So, mal wieder ein neues kap meinerseits^^!

Ziemlich viel Action hier drin, muss schon sagen xD

Also ihr dürft jetzt rätseln, wer denn der Retter von Sakura sein könnte:P

Ist es....

A: Sai

B: Sasuke

C: Naruto oder

D: I-jemand anderes

Mal schaun ob ihrs rauskriegt, ist aber auch denk ich nicht wirklich so schwer xD

*Nya, also bis zum nächsten mal und ein ganz großes danke für eure kommis- schon über 400 *wow* *freu*:)*

Byby

knuddel

eure flyingAngel